



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Der Apostel

sy alle das sy von hertzen fürsetzten an den herrē zū bleiben / denn er war ein frömer man / vol heiliges geists vnd glaubens / vñ es ward ein grof volck dem herrē zū than / Barnabas aber gieng vff gen Tarsen / Saulum wider zū sūchen / vnd da er in fand / fürer er in gen Antiochien / Es geschach aber das sy ein ganz jar in der gemeine sich samleten vnd leretē ein grof volck / vnd das die jünger zū Antiochia am ersten / Christen genennet wurden.

In den selbigen tagen kamen prophetē von Hierusalem gen Antiochien / vñnd einer vnder in mit namen Agabus stünd vff / vñnd deutet durch den geist ein grosse theurung / die da kommen solt über den ganzen freyff der erden / welche geschach vnder dem Keyser Claudio / Aber vnder den jünger beschloß ein jeglicher / nach dem er vermöcht / zū senden ein handtreyhung den brüdern die in Judea woneten / wie sy denn auch thetten / vñnd schicktens zū den Eltesten durch die hand Barnabe vnd Sauli.

Das XII. Capitel.

Zu der selbigen zeit: legt Herodes die hēnd an etliche von der gemeine zū peinigen / Er tödtet aber Jacobon Johannes brüder mit dem schwerdt / vnd da er sahe dē den Jüden gesiel / macht ers mer / auch Petron zū fahen / Es war aber eben Ofteren / da er in auch greyff / legt er in inß gefencknis / vnd überantwoite in vier genierdē kriegs knechten / in zū beware / vnd gedacht in nach den Ofteren dem volck für zū führen / Vñ Petrus ward im gefencknis gehalten / Aber das gebet geschach für in zū gott on vnderlaf von der gemeine / Vñnd da in Herodes wolt für fürē in der selben nacht schlieff Petrus zwischen zweyen kriegs knechten gebunden mit zweo ketten / vñnd die hütter vor der thür hüteten des gefencknis.

Vñnd sihe / der engel des herrē kam da her / vnd ein licht schein in dem gemach / vñnd schlug Petron an die seitten vñnd weckt in vff / vñnd sprach / Stand behēnds vff / vnd die ketten fielen im von den henden / vñ der Engel sprach zū im / gürtte dich / vnd thū deine schüch an / vnd er that also / vñ er sprach zū im / wirff deinen mantel vmb dich / vnd folge mir nach / vnd er gieng hinuß vnd folget in / Vñnd wuste nicht / das es warhafftig war / das do geschach durch den Engel / Es dauchte in aber / er sehe ein gesicht / Sy giengen aber durch die erste vnd ander hüt / vñ kamen zū der eysern thür / welche zur statt fürer / die that sich in von jr selber auff / vnd tratten hinuß vnd giengen hin ein gassen lang / vnd also bald kam der Engel von im.

Vñ da Petrus zū im selber kam / sprach er / Nun weiß ich warhafftig dē der herie seinen Engel gesandt hat vnd mich errettet auß der hand Herodis / vñ von allem wartten des Jüdischen volcks / vnd als er sich besynnet / kam er für dē hūß Marie der mütter Johannis der mit dem zū namē Marcus hieß / da vil versamlet waren vnd bettetē / Als aber Petrus an die thür klopfet des thores / trat er für ein magd zū hochen / mit namen / Rode / vñ als sy Peters stün erkant / that sy das thor nicht auff vor freunden / lieff aber hincy

hin in vñ verkündiget in Petrus stund vor dē thor/ Sy aber sprach zū jr/
du bist vnfinnig/ Sy aber bestund duff/ es were also/ Sy sprachē/ Es ist
sein engel/ Petrus aber klopfet mer/ da sy aber vffthattē/ sahē sy in/ vñ ent
sazten sich/ Er aber wincet in mit der handt zū schweygen/ vñ erzelet in
wie in der herz hatte vff dem gefengnis gefürt/ vñ sprach/ verkündent dis
Jacobo vñ den brüdern/ vñ gieng hinuß vñ wandelt an einen andern ort.

Da es aber tag ward/ war nicht ein klein bekümmerniß/ vñ den kriegs
mächten wz doch Petrus worden were/ Herodes aber da er in fordert vñ
nicht fand/ ließ er die hütter rechtfertigen vñ hieß sy weg fürē/ vñ zoch vñ
Judea hinab gen Cesarien/ vñ hielt alda sein wesen/ Er grunget aber mit
den von Tyro vñ Sidon/ Sy aber kamē einmütiglich zū im dar/ vñ über
redten des künigs kamerer Blaston/ vñ batten vmb fride/ darumb dz ire
land sich nereten von des künigs land/ Aber vff einen bestimpten tag/ thet
herodes an dz küniglich kleid/ sagt sich vff den richtstül/ vñ that ein rede
in/ Das volck aber rufft zū/ dz ist ein stimme gottes vñ nicht eines men
schen/ Als bald schlug in der engel des herren/ darumb dz er den preys mit
ort gab/ vñ ward stessen von den würmen vñ gab den geyst auff.

Das wort gottes aber wuchs vñ meret sich/ Barnabas aber vñ Pau
lus kamen wider gen Hierusalem vñ überantwortē die handtreichung/
vñ namen mit in Johannen mit dem zūnamen Marcus.

Das XIII Capitel.

Bwaren aber zū Antiochia in der ge
meine propheten vñ leter/ Der Barnabas/ vñ Simon ge
nant Niger/ vñ Lucius von Kyrenen/ vñ Manachen Hero
des des vierfürsten kind gefelle/ vñ Saulus/ Da sy aber dem
herren dieneren vñ fastetē/ sprach der heilig geist/ Sondert mir vff Bar
naban vñ Paulum/ zū dem werck/ darzū ich sich beruffen habe/ Da fastetē
vñ bettetē vñ legten die hend vff sy/ vñ ließen sy geen/ Vnd wie sy vff
landt warē vom heiligen geist/ kamē sy gen Seleucia/ vñ von dannen
schiffte sy gen Kypern/ vñ da sy in die stätt Salamin kamē verkündigten
dz wort gottes in 8 Jüde schülē/ sy hattē aber auch Johannē zū diener.
Vnd da sy die Insulen durchzogen biß zur stätt Paphos/ funden sy einē
zauberer vñ falschen propheten einen Juden/ der hieß * Bar Jeshub/ der
war bey Sergio Paulo dem landtuogt einem verstendigen man/ der sel
be riefft zū im Barnaban vñ Paulū/ vñ begerte dz wort gottes zū hö
ren/ da stund in wider der zauberer Elimas/ den also wirt sein name ver
volmescht/ vñ trachtet dz er den Landtuogt vom glaubē wendet/ Sna
ch aber/ der auch Paulus heist/ vol heiliges geists/ sahe in an/ vñ sprach/
Du kind des teufels vol aller list vñ aller schalckheit vñ feind aller gerech
teit/ du hörst nicht auff ab zūwenden die rechten wege des herren/ vñ
siche/ die hand des herren kompt über dich/ vñ du wirst blindt sein vñ
nicht sehen die Sonne ein zeit lang/ In dem selben fiel auff in tuncelheit/
vñ finstet